

# Arbeitskreis STADTGESCHICHTE Neuenstein

## Auswanderung zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Nach den großen Auswanderungswellen Mitte und Ende des 19. Jahrhunderts lag die Zahl der aus Deutschland nach Übersee Ausgewanderten am Anfang des 20. Jahrhunderts bis zum Beginn des 1. Weltkriegs meist unter 25.000 pro Jahr, bevor sie zu Kriegsbeginn 1914 ganz zurückging. In den Nachkriegsjahren nahm die Auswanderung wieder zu, die fehlende Möglichkeit während des Krieges hatte dazu geführt, dass viele den Wunsch nach Auswanderung aufschieben mussten. Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Hyperinflation 1923 waren ein weiterer Grund für die Zunahme der Auswanderung. 1923 erreichte die Auswanderung nach Übersee mit ca. 115.000 Personen einen Höchststand.

Die restriktive Einwanderungspolitik der USA in den 1920er Jahren und die dort besonders schwere Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre führten zu einer Verlagerung der Auswandererströme in die lateinamerikanischen Staaten sowie nach Kanada, Australien und Neuseeland.

Auch aus Neuenstein und den heutigen Teilorten gab es Auswanderer nach Übersee. Hier einige Beispiele:

Retz, Karl, geboren am 27.10.1865 in Kesselfeld, ausgewandert nach England, Einbürgerung als Charles Retz am 29.07.1913 in Wakefield, Beruf „Pork Butcher“ (Schweinemetzger).

Preuninger, Heinrich Friedrich, geboren 24.04.1877 in Kesselfeld, ausgewandert nach England, Einbürgerung als Frederick Henry Preuninger am 03.06.1910 in Rusholme, Manchester. Im 2. Weltkrieg muss Heinrich Preuninger als britischer Staatsangehöriger wieder zurückgekommen sein, er verzog am 25.11.1942 von Bensheim-Auerbach nach Lorch.

Giebler, Johann Christian, geboren am 08.01.1882 in Eschelbach, ausgewandert nach England, Einbürgerung 19.06.1914 in Liverpool, die Einbürgerung wurde am 19.03.1919 widerrufen. Der Grund hierfür und sein weiteres Schicksal sind nicht bekannt.

Betz, Christian, geboren am 30.06.1899 in Kesselfeld, gestorben 26.08.1966. Ausgewandert nach USA, Ankunft am 3.11.1922 in New York. Beruf Metzger. 1930 verzog Christian Betz nach South Gate, Los Angeles, Kalifornien, heiratete dort am 29.10.1932 die am 02.11.1907 in Waldenburg geborene Christine Weidner († 1981). Sie hatten 3 Kinder, Erwin, geb. 18.08.1933 († 1951), Frederick, geb. 31.01.1935, Rosemarie, geb. 09.01.1938 († 2005).

Kraft, Georg Gottlob, geb. 12.06.1881 († 1953), Sohn des Weingärtners Johann Michael Kraft aus Obersöllbach. Ankunft in Amerika lt. Passagierliste der SS Zeeland im Mai 1905. Hier nannte er sich des Weiteren Georg Otto. Er war von Beruf Bäcker und eröffnete 1910 eine eigene Bäckerei in der 114 Coles Street,

Jersey City, New Jersey und später weitere Bäckereien in der Stadt. Er heiratete am 12.04.1912 die ebenfalls aus Deutschland eingewanderte Rudolfinde Bosch, geb. 29.06.1889 († 1953). Sie hatten 3 Kinder, Frederick Otto, geb. 27.03.1927 (†2009), Doris, geb. 14.11.1928 († 2014), Otto Georg, geb. 20.06.1930 († 2015).



Passfoto von 1923

Im Nachruf in einer Lokalzeitung wurden seine Verdienste als Vorstand des örtlichen Bäckerverbands, Mitglied der Handelskammer und Direktor des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit der Bäcker New Yorks gewürdigt. Nicht aufzulösende Unstimmigkeiten bestehen im Hinblick auf seine Ankunft in Amerika. Nach dem ansonsten offenbar korrekt recherchierten Nachruf von 1953 lebte Georg Otto zu diesem Zeitpunkt schon seit mehr als 50 Jahren im Land und eröffnete bereits 1904 seine erste Bäckerei in Hudson, N.Y., bevor er 1910 in der Coles Street in Jersey City einen „bake shop“ aufmachte. In der Passagierliste von 1905 ist dagegen vermerkt, dass dies seine erste Einreise in die USA wäre.

Kraft, Christian Johann, geb. 13.03.1876, der älteste Bruder von Georg Otto wanderte gemäß einem Eintrag im Familienbuch ebenfalls nach Nordamerika aus.

Kraft, Hermann, geb. 09.06.1906 in Kesselfeld, Neffe von Georg Otto Kraft und ebenfalls Bäcker folgte 1925 seinem Onkel nach Amerika. Er arbeitete und lebte mit seiner Familie im selben Haus wie sein Onkel. Am 07.02.1931 heiratete er Olga Kaiser (1911-1969). Sie hatten 2 Kinder, Ruth Marie, geb. 04.06.1931 († 1964), Hermann Otto, 08.10.1934 († 1966). Nachdem in den 60er Jahren erst seine beiden Kinder, dann seine Frau gestorben waren kehrte Hermann Kraft nach Deutschland zurück. Er lebte ab 1977 in Neuenstein, wo er am 28. 02.1989 verstarb. Er wurde im Familiengrab in Paramus New Jersey neben seiner Frau beigesetzt.

Sohn Hermann Otto Kraft heiratete Ruth Eschenweck aus Neuenstein (1936 – 2010) im Oktober 1955 in Glen Rock, New Jersey.

Aus den Archivakten kann keine vollständige Liste aller aus Neuenstein und den heutigen Teilorten Ausgewanderten erstellt werden. Die Häufung der hier genannten Auswanderer aus Kesselfeld beruht auf den zur Verfügung stehenden Quellen.

Pit Viereckel

Quellen: Kirchliche Familienbücher, Ancestry